



<b>BESCHLUSSVORLAGE</b>	Vorlage Nr.:	<b>380</b>
	Verantwortlich:	<b>Dez. 6</b>
<b>Drais-Gemeinschaftsschule und Grundschule, Erweiterung Vergabe von Nieder- und Mittelspannungsanlagen bis 36 kV</b>		

Beratungsfolge dieser Vorlage					
Gremium	Termin	TOP	ö	nö	Ergebnis
<b>Bauausschuss</b>	<b>29.06.2018</b>	<b>2</b>	<b>X</b>		

**Beschlussantrag**

Der Bauausschuss stimmt der Vergabe folgender Arbeiten zu:

Nieder- und Mittelspannungsanlagen bis 36 kV

an die Firma: **SANS, St. Ingbert**

abschließend mit: **1.781.905,12 €**

Die Verwaltung wird ermächtigt, den Zuschlag zu erteilen.

Finanzielle Auswirkungen (bitte ankreuzen)		nein	X	ja
Gesamtkosten der Maßnahme	Einzahlungen/Erträge (Zuschüsse u. Ä.)	Finanzierung durch städtischen Haushalt		Jährliche laufende Belastung (Folgekosten mit kalkulatorischen Kosten abzügl. Folgeerträge und Folgeeinsparungen)
23.500.000 €	voraussichtlich 1.463.000 € (beantragt)		23.500.000 €	1.175.000 €
Haushaltsmittel stehen in voller Höhe zur Verfügung Kontierungsobjekt: PSP-Element: 7.882011.700 Ergänzende Erläuterungen:				Kontenart: 78710000
ISEK-Karlsruhe-2020-relevant	X	nein	ja	Handlungsfeld: (bitte auswählen)
Anhörung Ortschaftsrat (§ 70 Abs. 1 GemO)	X	nein	ja	durchgeführt am
Abstimmung mit städtischen Gesellschaften	X	nein	ja	abgestimmt mit

## **Drais-Gemeinschaftsschule und Grundschule Erweiterung**

Projektbetreuung: Amt für Hochbau und Gebäudewirtschaft der Stadt Karlsruhe  
Ingenieurleistung: IGP, Pforzheim

### **Vergabe der Nieder- und Mittelspannungsanlagen bis 36 kV**

Europaweite Ausschreibung -Offenes Verfahren- Nr. 88/084/18 ÖEU nach § 3 EU VOB/A

#### **Vorbemerkung**

##### **Beschreibung der Maßnahme**

Die Drais-Schulen bestehen derzeit aus Grund- und Hauptschule, Realschule und Gemeinschaftsschule die ab 1952 errichtet und über die Jahre durch verschiedene Anbauten ergänzt wurden. Teile des alten Gebäudebestandes werden nun abgerissen und durch Neubauten ersetzt, um das fehlende Raumprogramm aufzunehmen.

Die Drais-Gemeinschaftsschule soll zukünftig dauerhaft als 3-zügige Primarstufe mit zweizügigem Ganztagesbetrieb und vierzügiger Sekundarstufe fortgeführt werden. Zusätzlich soll das Bestandsgebäude der Grundschule modernisiert werden. Durch direkte Anbindung an den Neubau der Grundschulerweiterung werden auch der notwendige zweite bauliche Rettungsweg und die Barrierefreiheit hergestellt.

##### **Umfang der zu vergebenden Arbeiten**

Das Leistungsverzeichnis umfasst folgende Titel:

- Baustelleneinrichtung, Elektroinstallation Bauteil B, C und D
- Sicherheitsbeleuchtung, Kabel und Leitungen MSR, Kabel und Leitungen E 30
- Verlege-Systeme, Installationsgeräte, Potentialausgleich, Anschlussarbeiten
- Schlitz- und Bohrungen, Einlegearbeiten, Baulicher Brandschutz
- Allgemeinbeleuchtung, Sicherheitsbeleuchtung, Fernmelde- und Informationstechnik
- Notrufanlage Behinderten-WC, Störmeldeanlage, Such- und Signalanlagen,
- Elektroakustische Anlagen, Übertragungsnetze, Medientechnik, Außenbeleuchtung
- Elektrische Installation Überdachte Pause/Brücke,
- Abnahmen und Wartungen
- Stundenlohnarbeiten und Stoffkosten

##### **Art der Vergabe**

Für die Vergabe der o. g. Leistung hat eine europaweite Ausschreibung -Offenes Verfahren- stattgefunden. Die Bekanntmachung dazu erfolgte am 13.03.2018 bei der Veröffentlichung des Supplements zum Amtsblatt der Europäischen Union in Luxemburg, am 16.03.2018 auf der E-Vergabepattform Subreport ELVIS und am 17.03.2018 in den Badischen Neuesten Nachrichten sowie im Internet auf der Homepage der Stadt Karlsruhe.

12 Unternehmen haben die Vergabeunterlagen von der E-Vergabepattform heruntergeladen. 2 Unternehmen haben fristgerecht zum Einreichungstermin am 25.04.2018, 9:30 Uhr ein Angebot eingereicht.

**Die Zuschlagsfrist endet am 03.08.2018****Vorgesehener Ausführungszeitraum: 44. KW 2018 bis 24. KW 2020****Prüfung der Angebote**

Nach rechnerischer und formaler Prüfung der Angebote ergibt sich folgendes Ergebnis:

1. Fa. SANS, St. Ingbert	<b>1.781.905,12 €</b>	<b>100 %</b>
2. Fa. B	2.283.609,64 €	128 %

In den Angebotssummen sind jeweils 19 % Mehrwertsteuer enthalten.

**Angebotsbeurteilung und Wertung der Angebote**

Der Zuschlag wird nach § 127 GWB auf das wirtschaftlichste Angebot erteilt. Wirtschaftlichste Bieterin ist die Firma SANS, St. Ingbert mit einem Endbetrag von 1.781.905,12 €.

Die Firma wird anhand der vorgelegten Unterlagen von der Stadt Karlsruhe – HGW als leistungsfähige, fachkundige und zuverlässige Firma eingeschätzt.

Vom Amt für Hochbau und Gebäudewirtschaft wird vorgeschlagen, das Angebot der Firma anzunehmen und hierauf den Zuschlag zu erteilen.

**Kostenvergleich**

Summe Kostenberechnung	1.826.316,85 €
Summe wirtschaftlichstes Angebot	<u>1.781.905,12 €</u>
Minderbetrag	44.411,73 €

Beschluss:

## I. Antrag den Bauausschuss

1. Der Bauausschuss stimmt der Vergabe zur Ausführung der Nieder- und Mittelspannungsanlagen bis 36 kV für die Drais-Gemeinschaftsschule, Erweiterung an die Firma SANS, St. Ingbert in Höhe von 1.781.905,12 € zu.

Die Verwaltung wird ermächtigt, der Firma den Zuschlag zu erteilen.